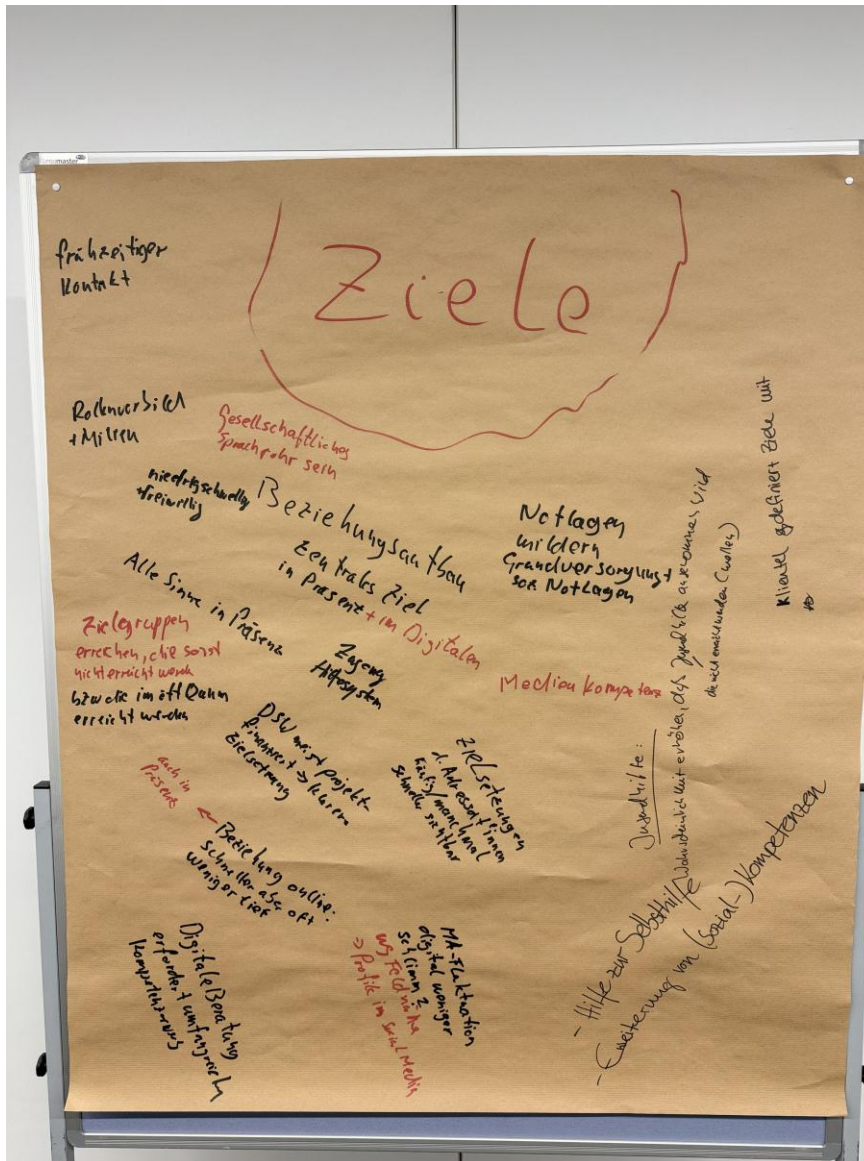


## Fotoprotokoll – Flipchart „Ziele“



### Ziele

Die genannten Ziele verdeutlichen, dass der Ansatz auf einen frühzeitigen, niedrigschwelligen und freiwilligen Zugang zu Unterstützung ausgerichtet ist – sowohl im öffentlichen Raum als auch im digitalen Umfeld. Zentrales Element ist der kontinuierliche Beziehungsaufbau, der Vertrauen schafft, Notlagen mindert und Zugänge zu bestehenden Hilfesystemen eröffnet. Dabei fungieren die Fachkräfte als

Rollenvorbilder und gesellschaftliches Sprachrohr für Zielgruppen, die sonst nur schwer oder gar nicht erreicht werden.

Präsenzangebote ermöglichen eine ganzheitliche Wahrnehmung mit allen Sinnen und fördern oft tiefere Beziehungen, während digitale Angebote einen schnelleren Erstkontakt erlauben und insbesondere fluktuationsbedingte Brüche abfedern können. Beide Settings ergänzen sich und verfolgen das gemeinsame Ziel, Bedarfe und Zielsetzungen der Adressat\*innen früh sichtbar zu machen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Die projektbezogene Finanzierung verlangt dabei eine klare und transparente Zieldefinition.

Besonders in der Jugendhilfe erhöht dieser Ansatz die Wahrscheinlichkeit, auch jene jungen Menschen zu erreichen, die bestehende Angebote bislang nicht in Anspruch nehmen (wollen). Die aktive Mitgestaltung von Zielen durch die Klientel, der Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen stehen dabei im Mittelpunkt. Voraussetzung für den Erfolg ist eine kontinuierliche Kompetenzerweiterung der Mitarbeitenden, insbesondere im Bereich der digitalen Beratung und Medienkompetenz. Insgesamt zeigt sich, dass die analogen und die digitalen Ansätze bei ihrer übergreifenden Zielsetzung sehr ähnlich ausgerichtet sind. Allerdings erfordern die jeweiligen Handlungsorte - öffentlicher Raum und digitale Welt- unterschiedliche methodischen Ansätze, da sich die sichtbaren Hilfe- und Unterstützungsbedarfe der angetroffenen Zielgruppen teilweise unterscheiden. Daher sind in beiden Feldern spezifischen fachliche Kompetenzen nötig.

Andreas Länge hat diesen Text in Zusammenarbeit mit Copilot von Microsoft entwickelt. Generierte Elemente des Textes hat der Autor überprüft, bearbeitet und an seine Präferenzen angepasst. Die inhaltliche Verantwortung für den Text liegt bei dem Autor.